

zeppelin universität

zwischen
Wirtschaft Kultur Politik

Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem
Zusammenfassung der Resultate

Ausgezeichnet als
„Ort der Innovation“

Deutschland
Land der Ideen



Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

Hintergrund | Universität in und für Gesellschaft

Beziehungs- und interventionsfähige Universität

Die ZU versteht sich als beziehungs- und interventionsfähige Universität in und für Gesellschaft. Daher geht sie Arbeitsbeziehungen mit Akteuren aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Zivilgesellschaft ein. Das Resultat sind inhaltlich substantielle und zugleich überraschende wissenschaftliche, unternehmerische, politische, künstlerische und mediale Interventionen in der Gesellschaft.

Studierende und Gesellschaft lernen aneinander

Vor diesem Hintergrund ist die universitäre Lehre eine von Dozierenden und Studierenden gemeinsam bespielte Experimentalfäche zwischen interdisziplinären Theorie-Perspektiven und stets undisziplinierten Praxis-Phänomenen. Damit ist sie der Ort, um studentisches Lernen, Erfahren und Entfalten im Sinne von Konzepten wie Service-Learning und Community-Based-Research mit den Interessen und Herausforderungen gesellschaftlicher Akteure zu verbinden.

Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

Aufgabenstellung & Rahmen

- | **Nutzung von Partizipationspotentialen:** Konzeption und Realisierung einer unabhängigen Partizipationsplattform für die ergebnisoffene Sammlung von Ideen, Wünschen, Visionen und Vorbehalte von Salemer Bürgerinnen und Bürgern zur weiteren Entwicklung der neuen Gemeindemitte im Bereich des Schlosssee-centers.
- | **Service-Learning als Format:** Umsetzung als Leitthema einer Master-Lehrveranstaltung im Studiengang Kommunikations- und Kulturwissenschaften.

Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem Meilensteine im Projektprozess

- | **März 2012**
Ausarbeitung des Projektkonzepts unter dem Titel *Mach Mitte!*
- | **27. März**
Projektvorstellung und positive Entscheidung durch den Gemeinderat
- | **13. – 15. April**
Durchführung der Bürgerbefragung
- | **27. April**
Workshop mit den Architekturstudenten der Universität Stuttgart und Auswertung der Fragebögen
- | **28. April**
Bürgerfest, Ausstellung der vorläufigen Ergebnisse und Projektübergabe an die Universität Stuttgart
- | **15. Oktober**
Übergabe des Ergebnisberichtsberichts

Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem Prozess der Meinungs- und Ideensammlung

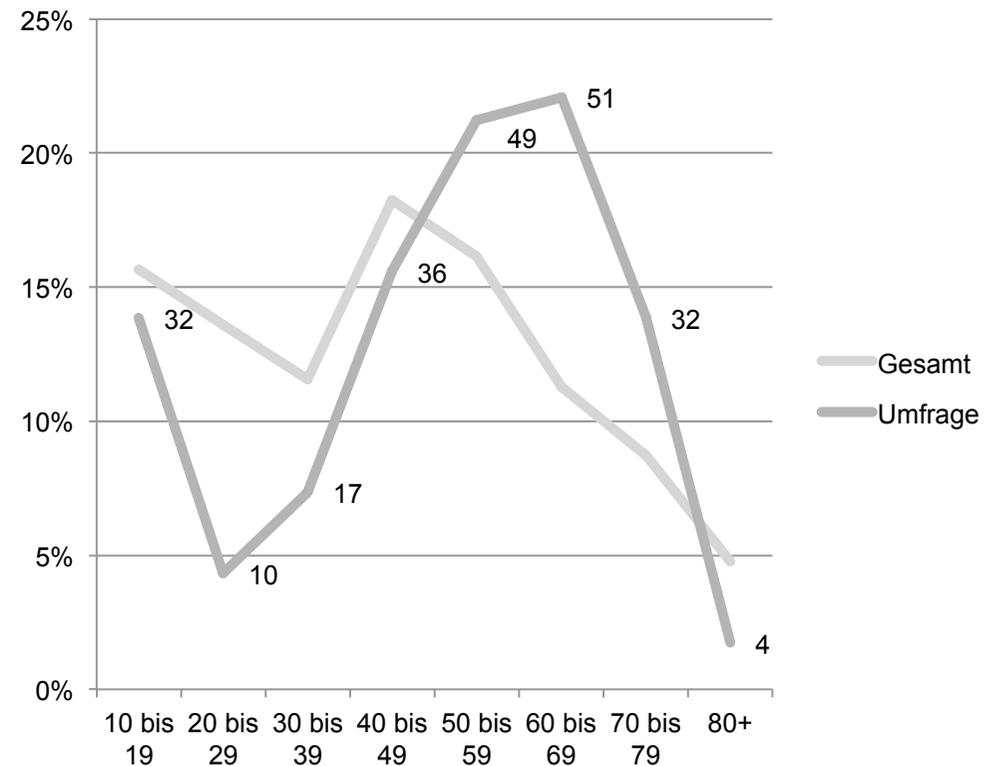
- | Durchführung der Erhebung **in allen 11 Ortsteilen** mit dem „Mittenmobil“ und einem Pavillon.
- | **Fragebögen:** Demographische & quantitative Daten. Qualitative Angaben bezüglich der Wünsche, Ängste und Bedenken zur ‚Neuen Mitte‘. **Ca. 270 Fragebögen** wurden ausgefüllt und ausgewertet.
- | **Moodboard:** Visualisierung von Nutzungsmöglichkeiten entlang der einfachen Unterscheidung zwischen ‚gefällt mir‘ und ‚gefällt mir nicht‘. Insgesamt **50 verschiedene Moodboard-Konfigurationen** wurden dokumentiert und ausgewertet.
- | **Impulse statt Repräsentativität:** Fokus auf die Positionen und Ideen der einzelnen Teilnehmer.

Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

Altersstruktur der Teilnehmer

Verschiebung hin zu einem höheren Alter der Teilnehmer:

- | Großer Anteil der Teilnehmer in der Altersgruppe zwischen 40 und 70 Jahren.
- | Gruppe der Menschen mit einem Alter von 10 bis 35 Jahren nicht entsprechend der Altersstruktur der Gemeindebevölkerung repräsentiert.

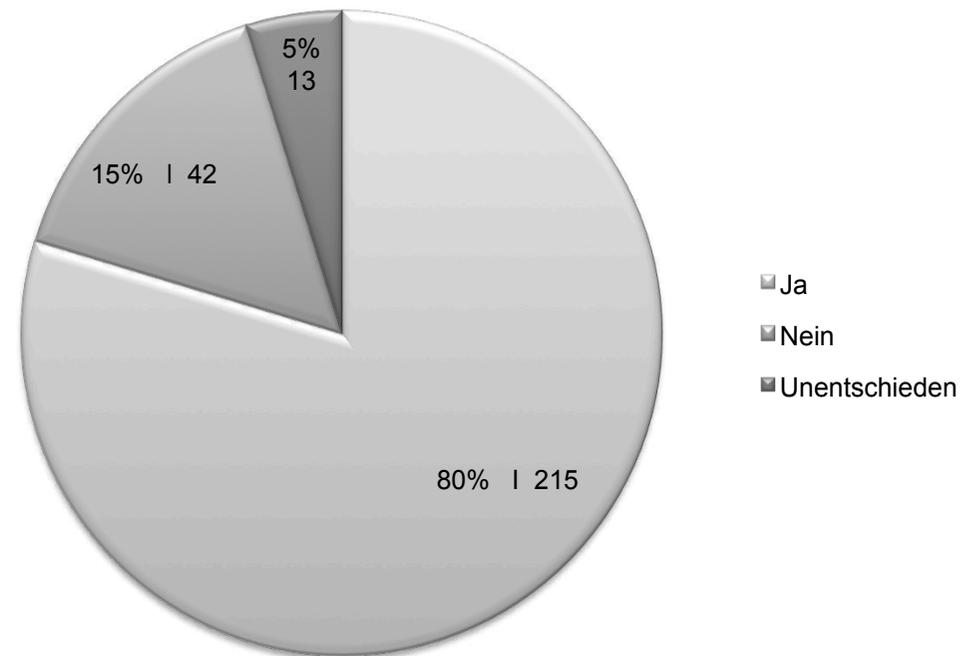


Quelle: Eigene Erhebung und Bevölkerungspyramide vom 30.06.2012

Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem Wollen Sie eine neue Mitte?

Klare Stimmung zugunsten der neuen Mitte:

- | Deutliche Mehrheit von 80% der Teilnehmer spricht sich für die neue Mitte aus.
- | Nur 15% sind explizit gegen eine Fortsetzung der Entwicklung hin zu einer neuen Mitte.

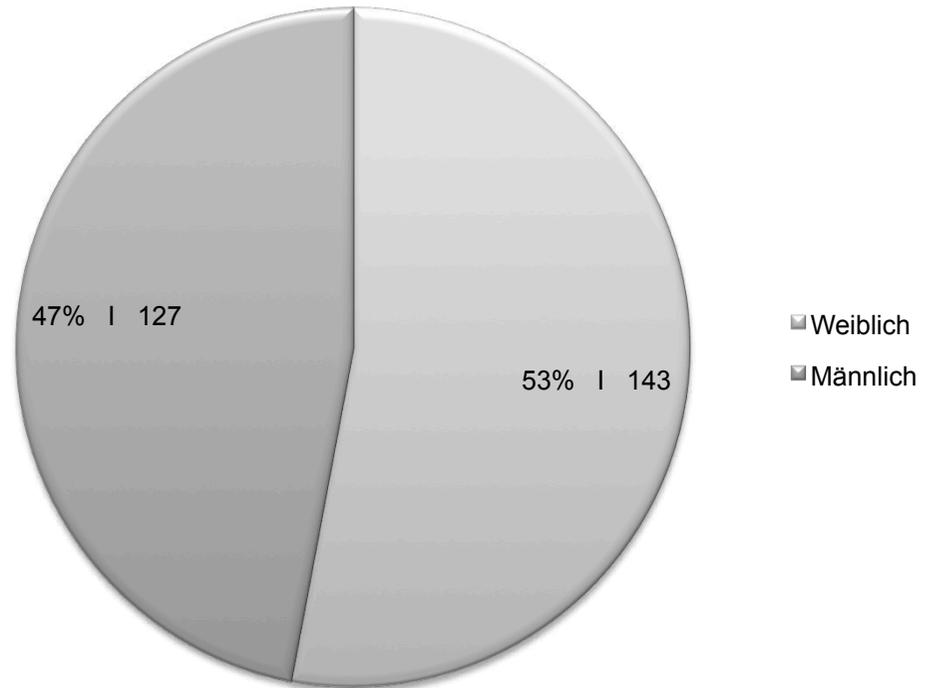


Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

Geschlechterverteilung Umfrage

Ausgeglichene Verteilung der Geschlechter auf dem Niveau der Gesamtbevölkerung:

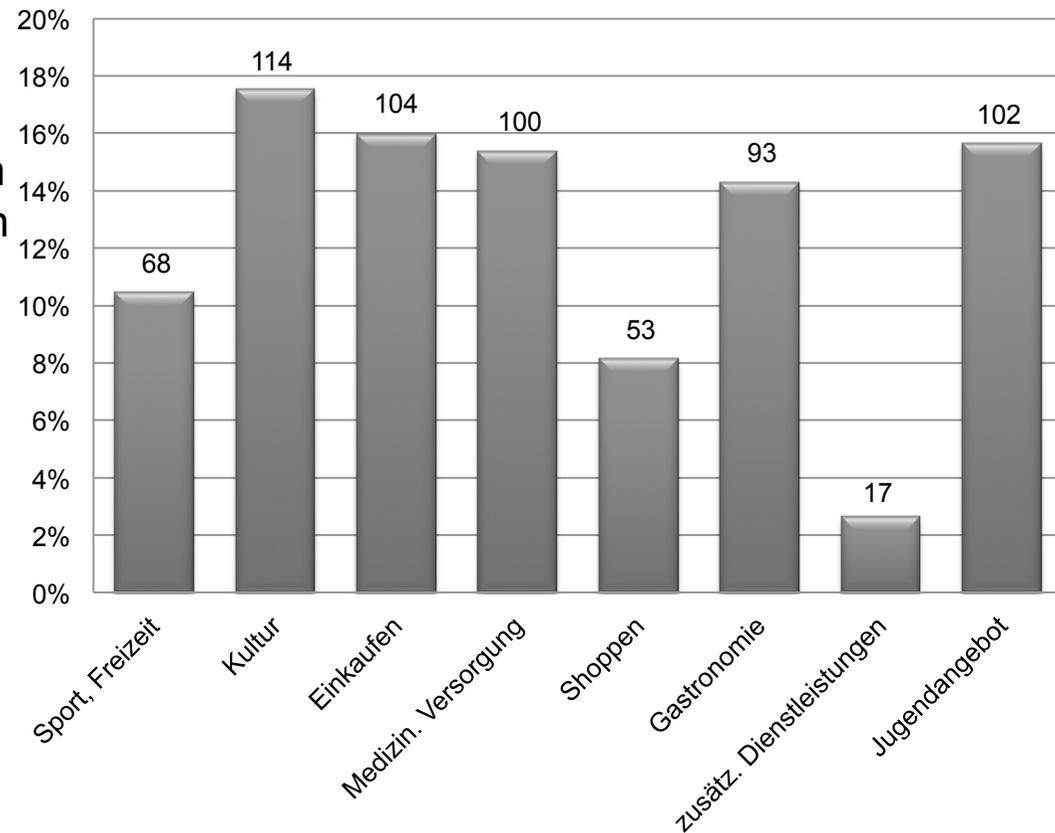
- | Weiblich: 51%
- | Männlich 49%



Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

Nutzungsprofil | Positiv-Tendenzen auf dem Moodboard

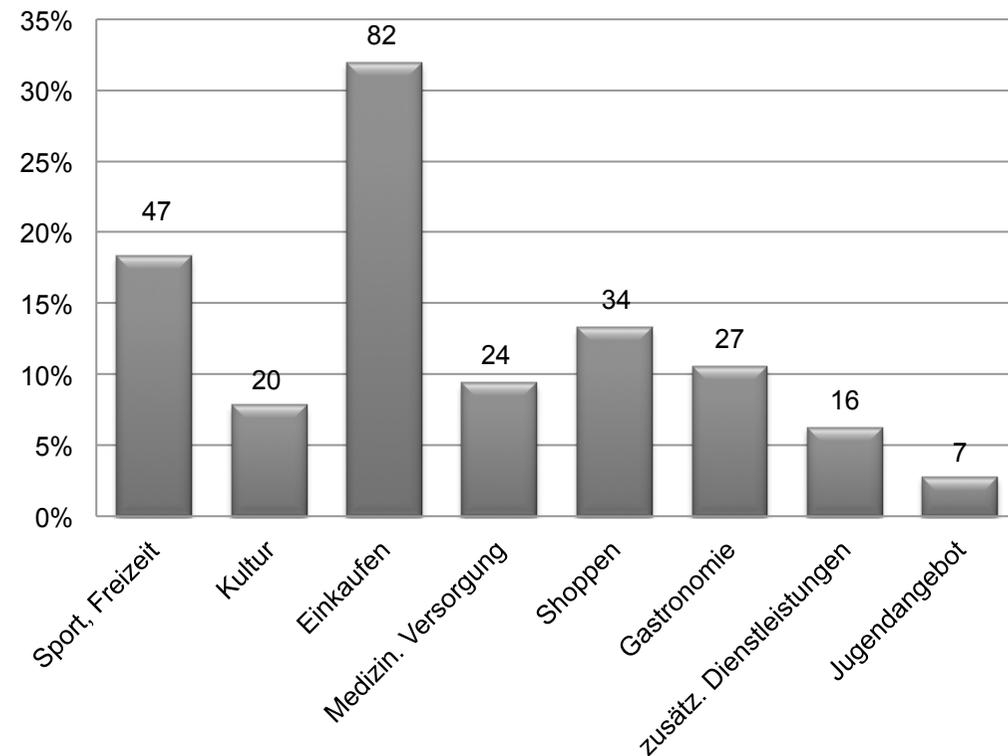
- | Höchster Zuspruch für kulturelle Angebote
- | Deutlicher Zuspruch zugunsten von Angeboten in den Bereichen Einkaufen, Medizinische Versorgung, Gastronomie und Jugendangebote
- | Wesentlich geringerer Zuspruch für Sport-Angebot, Shopping und zusätzliche Dienstleistungen wie Verwaltungseinrichtungen



Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

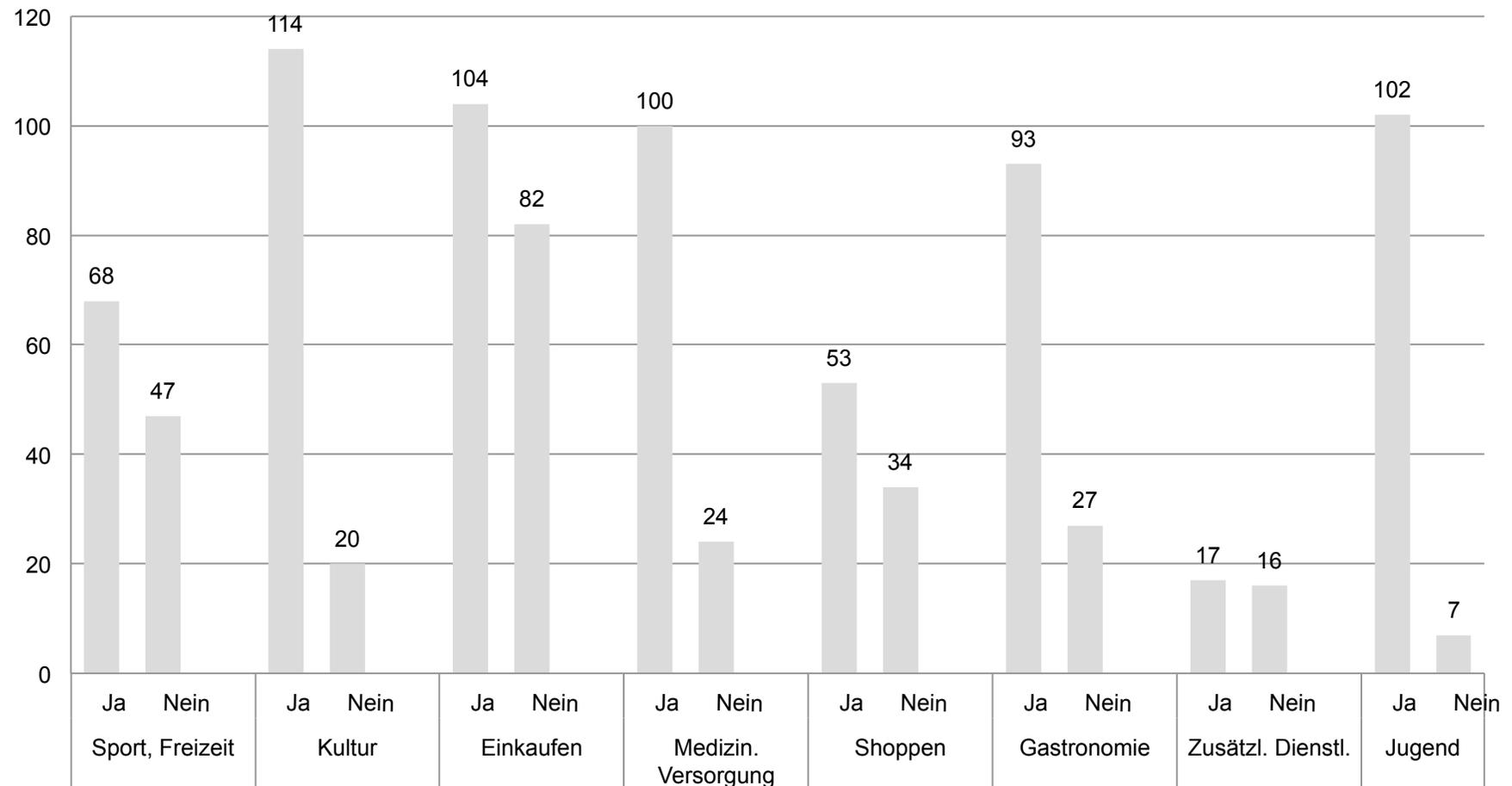
Nutzungsprofil | Negativ-Tendenzen auf dem Moodboard

- | Ablehnung vor allen Dingen mit Blick auf zusätzliche Einkaufs- und Sportangebote
- | Wenigste Stimmen gegen Erweiterung des Jugendangebotes



Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

Nutzungsprofil | Stimmenbalance auf einen Blick



Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem Moodboard | Tendenzen über alle Konfigurationen



Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

Hauptwünsche der Bürgerinnen und Bürger

- | Bewahrung und Förderung der Identität Salems
- | Barrierefreiheit
- | Treffpunkt für die ganze Einwohnerschaft
- | Ökologisches Vorzeigemodell
- | Klare funktionale Gebäude
- | Kulturachse
- | Entfaltung eigener schöpferischer Fähigkeiten und Talente

Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

Hauptbedenken der Bürgerinnen und Bürger

- | Kosten
- | Parkplatzmangel
- | Erhöhtes Verkehrsaufkommen und Lärm
- | Ökologische Bedenken
- | Leerstand
- | Zerstörung des Salemer Stadtbildes
- | Plausibilität der Verortung: Warum soll die ‚Neue Mitte‘ am Schlosseecenter sein?
- | Negative Konsequenzen für bestehende Strukturen, z.B. im Bereich des Einzelhandels